

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die Grundschulen  
der Stadtgemeinde Bremen

Auskunft erteilt:  
Ihre Schulaufsicht

E-Mail:  
schulecovid19@bildung.bre-  
men.de

Bremen, 05.05.2020

## Neustart der Bremer-Leseintensivkurse (BLIK)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
aufgrund der Corona-Pandemie wurden am 13.03.2020 alle Schulen in Bremen geschlossen. Somit fand seitdem auch kein BLIK mehr statt.

Durch die Entscheidungen vom 20.04.2020 des Senats, die Schulen langsam wieder zu öffnen, kann ein Neustart der BLIK in Betracht kommen, denn im Schreiben „Öffnung der Grundschulen“ vom 24.04.2020 heißt es:

*„Zusätzliche Lernangebote werden sukzessive aufgebaut (...) Die Angebote sollen auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sein, die eine besondere Unterstützung benötigen.“*

Die BLI-Kurse sind ein Lernangebot für Kinder mit einem hohen Förderbedarf im Bereich des Lesens. Insbesondere sie können die für das Lernen zu Hause gestellten Aufgaben in diesem Bereich nicht ohne Hilfe erfüllen, werden also im Zuge der Fortschreibung des Lernens zu Hause immer weiter benachteiligt.

Aufgrund der Kleingruppen (6 Schüler\*innen), in denen der BLIK stattfindet, ist eine schnellstmögliche Wiederaufnahme der BLIK unter folgenden Bedingungen möglich:

- Aus gesundheitlichen Erwägungen sollen die Kinder, die zum Präsenzunterricht in der Schule erscheinen, sich möglichst in ihrer Kerngruppe aufhalten, und eine Durchmischung der Gruppen soll möglichst vermieden werden.
- Die Kinder, die an einem BLIK teilnehmen, sollen daher für den Rest des Schuljahres in ihrem BLIK verbleiben und dort intensiv gefördert werden. Sie überschreiten damit zwar die vorgesehene Kurszeit von normalerweise 10 Wochen, aufgrund ihres hohen Förderbedarfs kann diese zusätzliche Zeit aber sinnvoll im Sinne dieser Kinder eingesetzt werden.



Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Deutsche Bundesbank  
IBAN: DE 16 2500 0000 0025 0015 30  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Eine Wiederaufnahme des BLIK kommt zum einen für die Kinder infrage, die auch an der Schule, an der der BLIK stattfindet, angemeldet sind. Sie können dann nach dem Kurs entweder nach Hause oder in die Notbetreuung vor Ort gehen.

Für Kinder, die an einer anderen Schule als der Standortschule angemeldet sind und den BLIK besuchen, gilt Folgendes:

- Sie können nur teilnehmen, wenn sie nicht in der Notbetreuung ihrer Stammschule angemeldet sind bzw. die Möglichkeit besteht, dass sie ab Kursbeginn nach dem Kurs nach Hause gehen, da mit ihrem Wechsel von einer Schule in die andere die Übertragungsmöglichkeit des Virus vergrößert und einen Nachvollzug des Ansteckungsweges erschwert werden würde.

#### Zur Organisation:

Im Schreiben „Öffnung der Grundschulen“ heißt es weiterhin:

*„Diese (Lernangebote) können auch am Nachmittag stattfinden. Die Säule wird schul-spezifisch ausgebaut. Die Schulen gestalten dies eigenverantwortlich und legen ihr Konzept der Schulaufsicht vor. Die Schulen haben einen Anspruch auf Beratung und Unterstützung.“*

Im BLIK lernen Kinder aus unterschiedlichen Klassen und Schulen, viele von ihnen haben neben den Lernschwierigkeiten auch Verhaltensauffälligkeiten. Da die BLIK-Lehrkraft die Kinder der Gruppe bereits kennt, also auch einschätzen kann, ob bei voller Gruppenstärke der Mindestabstand gewährt werden kann oder ob es sinnvoll ist, zunächst in geteilter Gruppe zu starten, sollte sie unbedingt in die organisatorische Planung einbezogen werden.

Denkbar sind hier unterschiedliche Varianten, die sich aus der Zusammensetzung der Gruppe und den Notwendigkeiten vor Ort (kein Überschreiten der 25%-Regelung) ergeben.

Mit der weiteren Öffnung der Grundschulen kommen auch wieder mehr Kinder in die Schule, es muss also bei der Wiederaufnahme der BLIK von Beginn an berücksichtigt werden, dass die weiteren Kinder, die zeitgleich in Unterricht und Notbetreuung sind, nicht die Gesamtkapazitäten überschreiten. Daher wird dazu geraten, auch den BLIK mit Augenmaß und zunächst mit wenigen Stunden zu starten und, ebenso wie den Unterricht für die weiteren Kinder der Schule, sukzessive aufzubauen.

Es kann also sinnvoll und richtig für den Standort sein, wenn der Kurs nicht am Vormittag, sondern am Nachmittag stattfindet und/oder die Kinder, analog zu den Vorschlägen der Beschulung der 4. Klassen, zunächst in Kleinstgruppen unterrichtet werden. Hier müssen standortspezifische Lösungen gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

gez. Nikola Schroth